

# Lebensräume

Die Kundenzeitung von natürlich-baubio-logisch

natürlich  
bau  
bio  
logisch

## Hausbesuch bei Familie Jung in Neunkirchen am Brand



Das Haus der Familie Jung öffnet sich in Richtung Licht und Sonne.

Wie geht es eigentlich Familie Jung, die im Juli 2008 in ihr Holz-Lehm-Haus eingezogen ist? Ich freue mich sehr, wenn ich bei Familie Jung vorbei komme. Das Haus hat eine Stimmigkeit, die meiner Seele als Bauberater und gerne-wohnendem Menschen wohl tut. Das Motto, unter das wir unsere tägliche Arbeit stellen, fällt mir da leicht ein: „Wenn ein Haus nicht dem Menschen, seinem Körper, seiner Seele und seinem Geist dient, warum es dann bauen?“ – hell,

klar und doch behaglich. Als Familie Jung auf uns zukam, gab es noch kein konkretes Grundstück und die Suche gestaltete sich nicht ganz so einfach. Manche Grundstücke waren nur schwer bebaubar oder eine vielbefahrene Straße führte so nah vorbei, dass ich aus diesem Grunde nur abraten konnte. Ein Grundstück entfiel durch eine nah vorbeigeführte Hochspannungsleitung, die für starke magnetische Felder am einzig möglichen **(Fortsetzung auf Seite 3)**

## Wie geht es weiter mit der EnEV?

Die Energie-Einspar-Verordnung (EnEV) 2012 kommt! Ein wenig trotzig erscheint es schon, das Ausrufezeichen im Titel von Stellungnahmen von Ministerialdirektor Günter Hoffmann, die unter [www.EnEV-online.de](http://www.EnEV-online.de) am 5.1.12 veröffentlicht wurden. Der Hintergrund: Der Referentenentwurf sollte schon seit September vorliegen, ist aber bis Ende des Jahres 2011 noch nicht erschienen. Die Bundesregierung strebt das klimaneutrale Gebäude an, so wie es die EU-Richtlinie ab 2021 fordert, auf der anderen Seite steht in der EnEV selbst die Anforderung,

dass Maßnahmen wirtschaftlich sein sollen. Welche Verschärfungen der Anforderungen kommen sollen, ist noch nicht klar, heißt es in dem Text. Kann die Übertechnisierung von Gebäuden gebremst werden? Auch das Wort vom „Dämmwahn“ machte in der Presse die Runde. Wieviel Dämmung über das heutige Niveau hinaus hat Sinn? „Mehr Dämmung oder mehr Solarnutzung?“ fragt das Sonnenhaus-Institut zu Recht. Denn: Wenn wir es schaffen würden, die Energie für das ganze Jahr von der Sonne zu nehmen, dann ist es wichtiger, dass sie gut genug gespeichert werden kann, als für gut gedämmte Neubauten noch einmal mehr Dämmung zu fordern.

## Editorial

Beim ersten Lebensmitteleinkauf des neuen Jahres fällt mir auf, dass der Kassenbereich umgebaut ist. Es gibt eine menschenlose Kasse, an der ich mit einem Scanner selbst die Rechnungen erstellen kann. Irgendwie bin ich froh, dass das Angebot keiner nutzt. Auch die Ableser von Heizungsverbräuchen sollten sich warm anziehen, wollen doch die Versorgungsunternehmen auf hochmoderne, drahtlose Verbrauchszähler in den Wohnungen umrüsten. Wieder durchstrahlen wir so einen neuen Bereich unseres Alltags mit Funktechnik. Was hat das mit den Billigbäckereien zu tun und mit den fehlenden Schaltern in den Bahnhöfen, an denen auch ein Laie eine Fahrkarte hätte kaufen können, und mit dem Aussterben der kleineren Metzgereien und Lebensmittelläden vor Ort? Die regionalen Arbeitsplätze fallen weg. Es ist billiger, von fern über Funk Verbräuche abzulesen, die „Stütze“ für den arbeitslosen Ableser nicht mitgerechnet. Als ich für meinen KfW-Antrag bei der Bank meine Rechnungen hinterlegen musste, war der Sachbearbeiter positiv überrascht, dass es sich bei allen Handwerkern um regionale Betriebe handelte. In der Nachbarschaft wurde ein Haus gebaut, der Gerüstbauer kam aus Mecklenburg-Vorpommern, stellte sein Gerüst an einem Tag auf und fuhr wieder ab. Vielleicht war es billiger. Der Gerüstbauer um die Ecke fuhr einstweilen nach Frankfurt, um dort einen Auftrag auszuführen. Vielleicht haben wir den Schneid, alle miteinander regionaler zu handeln, um Arbeitsplätze vor Ort zu schützen. Wir jedenfalls zahlen lieber bei den Kassen, an welchen Menschen sitzen.

Ihr **Ulrich Bauer**  
und **Dirk Dittmar**

## Inhalt

**Seite 2:** Hausbesuch in Forchheim  
**Seite 2:** Lehmbauseminare  
**Seite 3:** Rundfahrt zu Holz-Lehm-Häusern  
**Seite 3:** Konzerteinladung  
**Seite 4:** aktuelle Termine 2012



## Hausbesuch bei Familie Schmidt-Seeberger in Forchheim:

Ein ganz besonderer Moment im Leben einer Baufamilie ist die Montage des Hauses. Es kommt ein Kran, Lastwagen bringen eine ganze Menge Wände und nach und nach erstellen Fachleute das Gebäude, das Planer und Baufamilie zum ersten Mal dreidimensional sehen. Die Magie des Augenblicks wird verstärkt von der Ruhe, mit der das HolzBauHaus-Team arbeitet. Hier steht nicht die Zeit im Vordergrund, sondern der Wunsch, ein gutes Haus zu bauen. Ein paar Tage später beim Richtfest kommen Nachbarn, Handwerker, Freunde und Familie zusammen und feiern den gelungenen Aufbau. Schnell ist es gegangen, trotz der engen Zufahrtsstraße, die manches Rangieren des LKWs erforderte. Gut, dass die Ausbaizeit im Warmen und Trockenem noch Raum lässt, sich ins Haus hineinzuleben. Ob alle den Brauch kennen, dass Essen und Trinken auf dem Richtfest in Form von Mithilfe beim Ausbau vergütet



Zweiter Tag der Montage des Hauses in Forchheim: Das Dach wird geschlossen

werden sollten? Das Haus öffnet sich nach Süden zum Blick über den Talgrund und nach Westen hin. Das Wohnzimmer, das sich zum Teil im Anbau befindet, bildet einen Rückzugsbereich, der von der Straße aus nicht einsehbar ist. Das Erdgeschoss lässt sich bei Bedarf einzeln und ebenerdig bewohnen. Die Mischung aus Putz und Holzschalung ergibt eine moderne Architek-



Außen fehlt noch der Putz, innen ist der Ausbau in vollem Gange.

tur für das Haus. Noch ist viel zu tun, der Ausbau wird in vollem Gange sein, wenn am 3. Februar eine Gruppe von Architekturstudenten im Rahmen einer Exkursion zu Besuch kommt, um Möglichkeiten des baubiologischen Bauens mit Holz und Lehm kennen zu lernen.

## Den uralten, wiederentdeckten Baustoff kennen lernen

Unterschiedlicher könnten die beiden Gruppen kaum sein, die sich in Forchheim am 16.07.11 und in Trautskirchen am 7. und 8.10.2011 zusammenfanden, um sich mit dem uralten, wiederentdeckten Baustoff Lehm zu beschäftigen. Im Rahmen der baubiologischen Beratung beim Bau der Kindertagesstätte Sattlertor in Forchheim schlugen wir vor, die Gruppenräume mit Lehm zu gestalten. Die Resonanz übertraf



Lehm-Feinputz im Fachwerk mit Naturstein und farbigem Glas

unsere Erwartungen: 40 Freiwillige, darunter neben den Mitarbeiterinnen und vielen Eltern auch die Architekten, Stadträte und sogar der Bürgermeister fanden sich ein, um sich die Hände schmutzig zu machen. In verschiedenen Gruppen entstand ein richtiger Wettstreit, wer am besten den Lehm auf die vorbereiteten Flächen brachte. Gemeinsam mit dem Lehmbaumeister hatte Herr Bauer alle Hände voll zu tun, um genug Lehm nachzuliefern. Die Kinder werden die Flächen im Rahmen der Gruppen weiter gestalten. Wir sind gespannt auf das Ergebnis!

Eine deutlich kleinere Gruppe von 12 Interessierten besuchte das Haus der Familie Langer in Trautskirchen, um beim Lehmbau-Praxis-Seminar verschiedene Lehmbau-Techniken kennen zu lernen und auszuprobieren. Am Freitagnachmittag lauschten wir den Ausführungen des Lehmbaumeisters über die Eigenschaften des Lehms und trafen Vorbereitungen. Am Samstag ging es dann daran, eine Stampflehmwand herzustellen, die als Küchentheke dienen wird. Teile einer Fachwerkwand wurden ausgemauert, mit Strohlehm um farbiges Glas versehen und Natursteine eingemau-

ert und verputzt. Wandlampen, die aus dem Lehmputz herauszuwachsen scheinen, wurden mit durchscheinenden Glasperlen besetzt und in den Pausen und am Rande der Arbeiten gab es einen regen Austausch mit dem Lehmbaumeister und unter den Teilnehmern. Vielen Dank an Familie Langer für die herzliche Gastfreundschaft und die Möglichkeit, mit diesem unvergleichlichen Baustoff und so viel Spaß ein so kreatives Seminar abzuhalten. Weitere Seminare sind für Sommer 2012 geplant, bitte melden Sie sich bei Interesse bei uns. Wenn genug Anmeldungen vorliegen, ermitteln wir in Abstimmung mit den Teilnehmern einen Termin auf einer Baustelle mit ausreichend verschiedenen Lehmbauplänen.



Legte auch mit Hand an den Lehm: Oberbürgermeister Franz Stumpf



Grundofen mit solarer Heizungsunterstützung: schön, behaglich und effizient.

(Fortsetzung von Seite 1) Hausstandort sorgte. Herr Jung erzählte seine bis dahin gemachten Erfahrungen. Ein Planer hatte einen Vorschlag gemacht, der zwar schön war, aber auch er als interessierter Nichtfachmann konnte erkennen, dass die Kosten knapp angesetzt waren und trotzdem war die daraus entstehende Summe nicht finanzierbar. Ich riet anderherum vorzugehen: Wir stellten einen am Möglichen orientierten Kostenplan auf und planten dann das maximal Mögliche hinein. Da Familie Jung Spaß und handwerkliches Können für Eigenleistung, aber auch viele Helfer aus Freundeskreis und Familie mitbrachte, konnten hier Kosten gespart werden. Materialpakete innerhalb des Festpreises und die Ausbaubetreuung bis hin zur Ausbauschule halfen mit den für manche Handwerker ungewohnten baubiologischen Lösungen klar zu kommen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wer mit allen Sinnen in das Haus geht, spürt



das gute Raumklima, die – auch ohne technische Lüftungsanlage – gute Luftqualität, den ausgeglichenen Feuchtehaushalt. Es gibt lichtdurchflutete Wohnräume und behagliche, wenig einsehbare Rückzugsräume. Der zentrale wasserführende Grundofen spendet gemeinsam mit Wand- und Fußbodenheizung behagliche Strahlungswärme und speist Überschüsse gemeinsam mit der Solaranlage in den Wasserspeicher ein. Die Kinderzimmer im Erdgeschoss haben direkten Zugang zum Garten.

## Rundfahrt zu Holz-Lehm-Häusern



Das Sonnenhaus-Büro von natürlich-baubio-logisch in der Feuchter Straße 19, 90530 Wendelstein

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns auf einer begleiteten Rundfahrt am 12. Februar ab 9 Uhr mehrere Beispiele für modernes ökologisches Bauen mit Holz und Lehm persönlich zu besuchen. Es werden bewohnte Häuser dabei sein, Baustellen in unterschiedlichem Fertigstellungsgrad und wir werden auf der Fahrt und bei einer zünftigen Brotzeit genug Zeit für Ihre Fragen und für Erläuterungen zu den Besonderheiten der gesehenen Häuser haben. Los geht es in Wendelstein in der Feuchter Straße 19, am Sonnenhaus-Büro von natürlich-baubio-logisch. Wir freuen uns auf einen interessanten gemeinsamen Tag. Die Plätze sind begrenzt, bitte reservieren Sie sich daher bis spätestens 3. Februar Ihre Plätze. Ein Anmelde-Formular finden Sie unter [www.natuerlich-baubiologisch.de](http://www.natuerlich-baubiologisch.de) unter >Termine oder rufen Sie uns einfach an: Tel. 09129 - 29 44 64.

## Herzliche Einladung zur Kultur im Forum Baubiologie

### Open With A Kiss

Kammerkonzert mit Werken von

**Dmitri Schostakowitsch** Streichquartett Nr.8 c-moll op. 110  
**Elvis Costello** „The Juliet Letters“ für Gesang und Streichquartett

Stefan Teschner (Violine)  
Kea Wolter (Violine)  
Gunther Hillienhoff (Viola)  
Christoph Spehr (Violoncello)  
Kurt Schober (Voice)

In Verona lebte einst ein Professor, der führte eine geheime Korrespondenz mit Shakespeare-Freunden, die an Romeos Geliebte, Julia Capulet Briefe schrieben... – Eine fabelhafte Geschichte und für Elvis Costello (\*1954) die Inspiration zu seinem Album „The Juliet Letters“ für Gesang und Streichquartett. Costello begann in den 1970ern seine Karriere als Pop- und Rockmusiker, wandte sich aber in den 1990ern verstärkt dem klassischen Genre zu. Ausschlaggebend dafür war die Freundschaft und Zusammenarbeit mit dem Brodsky-Streichquartett. Costello lernte die Musiker bei einer Konzertreihe in London kennen: gespielt wurden – und hier schließt sich der Kreis – die 15 Streichquartette von Dmitri Schostakowitsch. Diese gehören zu den Hauptwerken der Kammermusik des 20. Jahrhunderts, sind eine Art „hoch konzentrierter Schostakowitsch“ und intimes Tagebuch zugleich.

In den Räumen von **natürlich-baubio-logisch** in der Feuchter Straße 19, 90530 Wendelstein / Röthenbach bei St. W.

Eintritt: 8,- Euro

Bitte bestellen Sie Ihre Plätze unter [kultur@natuerlich-baubiologisch.de](mailto:kultur@natuerlich-baubiologisch.de) oder Tel. 09129 - 29 44 64.

# Forum Baubiologie

## Veranstaltungen im Frühjahr 2012:

### 28. und 29. Januar 2012 von 10-18 Uhr: Immobilienmesse Bamberg

in der Stechert-Arena, Forchheimer Str. 15. Besuchen Sie uns auf dem Messestand von HolzBauHaus – Stand Nummer H23! Am Samstag hält Dirk Dittmar um 16 Uhr im Vortragsraum der Messe den Vortrag „Gesundes Wohnen ist kein Zufall: über baubiologisches Bauen“

### 4. und 5. Februar 2012 von 10-18 Uhr: Immobilienmesse Fürth

in der Stadthalle Fürth, Rosenstraße 50. Besuchen Sie uns auf dem Messestand von HolzBauHaus!

### 11. Februar 2012 von 10 - ca. 15.30 Uhr: Baufamilien-Erlebnis-Tag

Am Fertigungsstandort von HolzBauHaus, derzeit in Ihrlerstein, können Sie aufeinander aufbauende Fachvorträge und eine Werksbesichtigung erleben. Themen: Bauen mit Holz und Lehm, Behaglichkeit ist kein Zufall, Baubiologie und Wohngesundheit, Moderne Energiekonzepte. In den Pausen und in einer Diskussionsrunde stehen Ihnen die Referenten für Fragen zur Verfügung. Für Verpflegung und Kinderbetreuung ist gesorgt.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich: Tel. 09129 - 29 44 64.

### 12. Februar 2012 von 9 - ca. 15.30 Uhr: Busrundfahrt zu Beispielen ökologischen und solaren Bauens

Besuchen Sie mit uns von Wendelstein aus Baustellen und bewohnte Häuser in Franken. Während der Busfahrt und in den Häusern geben wir Erläuterungen zur Bauweise und beantworten Ihre Fragen. Die Fahrt endet gegen 15.30 Uhr wieder am Büro in 90530 Wendelstein, Feuchter Straße 19.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich: Tel. 09129 - 29 44 64.

### 19.-21. April 2012: Fortbildung für Gebäude-Energieberater

In Fulda-Loheland treffen sich ab 19.04. 11 Uhr Gebäude-Energieberater des Institutes für Baubiologie in Neubeuern zur Aktualisierung und Vertiefung ihres Wissens rund um Energie, Gebäudetechnik und Vorschriftenlage mit Schwerpunkt baubiologische Lösungen.

Begrenzte Platzzahl. Anmeldung über [www.baubiologie.de](http://www.baubiologie.de) oder unter Tel. 08035-20 39.

## Neue Holz-Lehm-Häuser

Schauen Sie doch dem HolzBauHaus-Team beim Errichten von Holz-Lehm-Häusern zu. Die Arbeiten an der wetterfesten Hülle dauern je nach Haus 1-3 Tage.

Hier die nächsten drei Termine:



**1. Feb. 2012:**  
**Hausmontage in Burgthann-Unterferrieden**  
Ein HolzBauHaus wird in 90559 Unterferrieden in der Lachstraße 1 montiert.



Voraussichtlich **20. Feb. 2012:**  
**Hausmontage in Büchenbach bei Roth**  
Ein HolzBauHaus wird in 91186 Büchenbach, Am Langenmoss 26 montiert.



Voraussichtlich **5. März 2012:**  
**Hausmontage in Effeltrich**  
Ein HolzBauHaus wird in 91090 Effeltrich im Mozartring 6a montiert.

Weitere Termine finden Sie im Internet unter [www.natuerlich-baubiologisch.de](http://www.natuerlich-baubiologisch.de) oder rufen Sie uns einfach an unter Tel. 09129 - 29 44 64.

Gerne zeigen wir Ihnen die Baustelle und erläutern die Besonderheiten der Holz-Lehm-Bauweise. Rufen Sie uns einfach an und wir vereinbaren einen Termin.

Bitte vergewissern Sie sich bei unsicherem Wetter, ob der Termin verschoben wird. Bitte halten Sie zu ihrer eigenen Sicherheit Abstand zum Baugeschehen.

Immer wieder werden **Holz-Lehm-Häuser** aufgerichtet. Beispiele finden Sie im Kasten oben und auf der Internetseite [www.natuerlich-baubiologisch.de](http://www.natuerlich-baubiologisch.de) unter Termine. Erfragen Sie gerne auch aktuelle Termine unter Tel. 09129 - 29 44 64.

Vorausschau: **Pizzaofen-Workshop** im Garten einer Baufamilie (Sommer 2012)

Bei Bedarf organisieren wir mit interessierten Familien **HolzBauHaus-Ausbau-schulen, Wandgestaltungs-, Lehmbau-, Ofenbau- und andere Seminare**. Bitte melden Sie sich an, wenn Sie Interesse haben, damit wir einen Termin festlegen können.

Weitere Informationen, aktuelle Termine und Anmeldeunterlagen zu den Veranstaltungen finden Sie auch unter [www.natuerlich-baubiologisch.de](http://www.natuerlich-baubiologisch.de) unter „Termine“ oder bekommen Sie direkt bei uns unter Tel. 09129 - 29 44 64.



## Impressum



**natürlich-baubio-logisch GmbH**

Baubiologen IBN • Energieberater IBN • baubiol. Beratungsstelle IBN

**Ulrich Bauer**, Dipl.-Ing. (FH) Architekt  
**Dirk Dittmar**, Dipl. Geophysiker  
Feuchter Str. 19 • 90530 Wendelstein  
Tel. 09129 - 29 44 64  
Fax 03222 - 32 19 332  
[info@natuerlich-baubiologisch.de](mailto:info@natuerlich-baubiologisch.de)  
[www.natuerlich-baubiologisch.de](http://www.natuerlich-baubiologisch.de)

Sitz Wendelstein • Amtsgericht Nürnberg • HRB 24220